



SCHAUSPIELHAUS BOCHUM

JANUAR

LIEB ALLE, TRAU NUR WENIGEN

2017 / 2018

PREMIERE

Geschlossene Gesellschaft

von Jean-Paul Sartre

THEATER UNTEN

In einem Raum, in dem das Licht immer brennt und der Schlaf niemals kommt, treffen Garcin, Inès und Estelle aufeinander. Im „realen“ Leben sind sie sich nie begegnet, an diesem Ort können sie einander nicht entrinnen. Argwöhnisch umkreisen sie sich. Sie beteuern ihre Unschuld und spielen einander vor, jemand zu sein, der sie nie waren. Um ein Bewusstsein von sich und eine Deutung des eigenen Lebens zu entwickeln, ist jeder auf das Urteil der anderen angewiesen. In diesem Zimmer ohne Spiegel sind die drei jenem Urteil ebenso ausgeliefert. Bin ich ein guter oder ein schlechter Mensch? Bin ich schuldig oder unschuldig? Bin ich begehrenswert? Bin ich ein Feigling? Die Maskerade muss fallen, die Lügen werden entblößt, das Selbstbild bröckelt. Doch Handlung ist unmöglich, hier drin haben die drei keine Möglichkeit, auf das Draußen Einfluss zu nehmen. Körperliche Schmerzen sind unnötig, wenn das Selbstbild zur Zielscheibe wird. So werden die drei Menschen zu Folterknechten für einander, ganz ohne Streckbank und Daumenschrauben.

Regie: Frederick Krieger
Bühne: Amelie Neblich
Kostüme: Kerstin Feuerhelm
Dramaturgie: Simon Meinenreis
Mit: Matthias Eberle, Johanna Eiwoth, Simin Soraya
Premiere: 25. Januar 2018
Die nächsten Vorstellungen: 29. Januar, 1. Februar

Der Vorverkauf läuft! Bitte beachten Sie unsere neuen Preise ab 1.1.2018. Karten: 0234 / 33 33 55 55 • www.schauspielhausbochum.de

Titelzeit aus „Ende gut, alles gut“ von William Shakespeare

BOCHUMER PREMIERE

Gertrud

nach dem Roman von Einar Schleef
KAMMERSPIELE

Gertrud pflegt ihren kranken Mann Willy bis zu seinem Tod. Sie bleibt allein in der thüringischen Kleinstadt Sangerhausen zurück, begleitet von ihren Erinnerungen. „Meine Kindheit fiel ins Kaiserreich, der Sportplatz in der Weimarer, die Ehe auf Hitler und das Alter in die DDR. Wohin mein Kopf. Das 1000-jährige Gottesreich erleb ich nimmer.“ Sie trifft Freundinnen, besucht ihre Söhne in Berlin und Westdeutschland, läuft durch ihre Heimatstadt, spricht mit ihrem toten Mann, sucht eine neue Liebe, sehnt sich nach dem Tod. Einar Schleefs Roman „Gertrud“ ist ein eigenwilliger, sprunghafter, eigensinnig preisgebender Erzählsturm. Schleef schrieb den fiktionalen Monolog seiner Mutter Gertrud, einer Näherin, als ein schroffes und wütendes, sehnsüchtiges und gieriges sich Mitteilen einer „anständigen Frau“. Mit dem Hintergrund der Industrie- und Bergbaustadt Sangerhausen verweist Schleef zugleich auf die Zerrüttung der Verheißungen des industriellen Zeitalters und dessen proletarischer Milieus, auf kleinbürgerlichen Überlebenszwang und das beständige Ausbleiben der Zukunft.

Regie: Jakob Fedler
Bühne & Kostüme: Dorien Thomsen
Dramaturgie: Ulrich Beck
Mit: Antonia Bill, Wolfram Koch, Almut Zilcher
Bochumer Premiere: 26. Januar 2018
Die nächsten Vorstellungen: 31. Januar, 4. Februar

Eine Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin

PREMIEREN
VORSCHAU

Jugend ohne Gott

nach dem Roman von
Ödön von Horváth

Als Ödön von Horváth 1937 seinen Roman schrieb, war ihm die politische Entwicklung allgegenwärtig. Am Beispiel einer namenlos gewordenen Generation Jugendlicher zeichnete er den Verlust von Individualität und autonomem Denken innerhalb eines totalitären Systems nach. Und auch die Erwachsenen ringen um einen Umgang mit der Wahrheit. Martina van Boxen inszeniert „Jugend ohne Gott“ mit Ensemblemitgliedern und Schauspielstudierenden der Folkwang Universität der Künste.

Regie: Martina van Boxen / **Bühne:** Michael Habelitz / **Kostüme:** Esther van de Pas / **Musik:** Manuel Loos / **Choreografie:** Arthur Schopa / **Dramaturgie:** Eva Bormann
Mit: Yannick Heckmann, Rudolf Klein, Clara Kroneck, Leonhard Meier, Franziska Roth, Anne Stein, Martin Weigel, Anne Weise, Klaus Weiss / **Musiker:** Manuel Loos
2. (Premiere) & 3. Februar, Kammerspiele

Ende gut, alles gut

von William Shakespeare

Shakespeares dunkle Komödie um die vielleicht verblüffendste Frauenfigur, die er je schrieb, ist ein Geheimtipp. Die Tochter eines berühmten Arztes liebt einen jungen Grafen, doch dieser erwidert ihre Gefühle nicht. Sie jedoch lässt sich von seiner unverhohlenen Abneigung nicht entmutigen. Denn sie weiß, was sie will – und auch, welche Tricks nötig sind, um es zu bekommen. Die Inszenierung von Robert Schuster stellt klassische Geschlechterrollen auf den Kopf.

Regie: Robert Schuster / **Bühne & Kostüme:** Jens Kilian / **Musik:** Louisa Beck / **Dramaturgie:** Miriam Wendschoff // **Mit:** Günter Alt, Therese Dörr, Bettina Engelhardt, Jürgen Hartmann, Christopher Heisler, Thomas Mehlhorn, Ronny Miersch, Raphaela Möst, Roland Riebeling, Daniel Stock
3. Februar (Premiere), Schauspielhaus

WIEDER IM
SPIELPLAN

Däumelinchen

Musikalisches Erzähltheater nach
Hans Christian Andersen
für Kinder ab 5 Jahren

Däumelinchen ist ein sehr kleines Mädchen mit einem sehr großen Herzen, das in eine ihm unbekanntere Welt entführt wird. Doch ob gefangen im Wasser bei den Kröten oder unter der Erde bei Maus und Maulwurf – Däumelinchen begegnet allen Wesen mit Respekt und Achtung. Das Märchen ist eine bezaubernde Parabel darüber, dass Gutes letzten Endes immer auch Gutes bewirkt. „Die Schauspieler erzählen das Märchen ruhig, witzig und voller Gefühl.“ (WDR KiRaKa)

6. Januar & 4. Februar, Theater Unten

WEITERHIN IM
REPertoire

Arc de Triomphe

nach dem Roman von
Erich Maria Remarque

Paris 1938. Der deutsche Arzt Ravic ist auf der Flucht vor der Gestapo in Paris untergetaucht, er lebt und praktiziert dort illegal, ohne Papiere, ohne Zulassung. Um sich sein Leben zu finanzieren, übernimmt er die schwierigsten Operationen für andere Ärzte. Eines Nachts lernt er die Schauspielerin Joan Madou kennen. Zwischen ihnen entspinnt sich eine Amour fou am Vorabend des Zweiten Weltkrieges. „Ein genialer Schauspielerabend.“ (WAZ)

6. Januar, Kammerspiele

A Tribute to Johnny Cash

Eine musikalische Spurensuche

Johnny Cash war ein Mann der Widersprüche: erfolgreicher Musiker, Mann der Religion, tablettensüchtiger Raufbold, Bewahrer amerikanischer Traditionen

nen und schließlich Kultfigur für die junge Generation. Doch nur wenige Helden der Musikgeschichte vereinen diese Widersprüche dermaßen zwanglos. Er vermied in seinen Liedern die Gemeinplätze seines Genres, spielte im Weißen Haus keine gefälligen Patrioten-Nummern und besang im Folsom Prison keine heile Welt.

12. Januar, Schauspielhaus

Bochum

Ein Singspiel von Lutz Hübner mit Liedern von Herbert Grönemeyer
Nach vielen Jahrzehnten schließt die Kneipe. Die Band baut ab, die Gäste gehen, nur Sandra, Ralf, Peter und Roger, die hier schon 1984 ihr Abitur begossen haben, wollen noch ein Glas trinken. Also spendiert Lotte, die Frau hinter der Theke, eine letzte Runde und stellt dreißig Schnäpse auf den Tresen. Der Alkohol löst die Zungen. Und wenn Worte nicht mehr reichen, wird gesungen: die schönsten und bekanntesten, aber auch fast vergessene Lieder von Herbert Grönemeyer.

26. Januar, Schauspielhaus

Der Liebe Lust, der Liebe Schmerz

Ein literarisch-musikalischer Abend von und mit Karsten Riedel & Gästen
Lieder sind auch Gedichte und vor allem sind Gedichte immer auch (potenzielle) Lieder. Darum sollte man sie zwar jederzeit lesen, aber unbedingt gelegentlich auch singen! Karsten Riedel kam über die Bühnenmusik zur Vertonung von Gedichten, die er zu den unterschiedlichsten und berührendsten Songs verarbeitet. Mit Klavier, Geige, Kontrabass, Gitarre und wechselnden Gästen durchschreitet er sein vielfältiges lyrikmusikalisches Repertoire. „Tiefgründig und unterhaltsam.“ (Stadtspiegel)

10. & 21. Januar, Kammerspiele

Der Mann ohne Vergangenheit

nach dem Film von Aki Kaurismäki

Ein Mann wird in seiner ersten Nacht in Helsinki von Hooligans überfallen. Verletzt und ohne jegliche Erinnerung an sein früheres Leben, wird er in einer Hafensiedlung vorbehaltlos aufgenommen und gepflegt. Er findet wahre Freundschaft und Liebe in dem Moment, als er nichts anderes ist, als er selbst. Gefühlvolle Lieder, leicht jazzige, bluesige Sounds, leidenschaftliche Walzer sowie vierstimmiger Chorgesang zeichnen die Atmosphäre dieser melancholisch-schönen Geschichte aus.

4., 13. & 19. Januar, Schauspielhaus

Die Orestie

von Aischylos

Besonnenheit statt Rache, Rechtsstaat statt Willkür – die „westlichen Werte“ gründen in der antiken griechischen Polis. 458 v. Chr., in einer Zeit demokratischen Aufbruchs, beschreibt Aischylos den politischen Wandel Athens anhand des mythischen Atridenfluchs. In der einzigen erhaltenen Trilogie der Antike, erstmalig in Bochum aufgeführt, lässt er einen friedlicheren Weg für die Menschheit aufscheinen. Denn ob als Familie oder Gesellschaft, jede Gemeinschaft ist von der Fähigkeit zum Interessensausgleich durch Argumente abhängig – und der zur Vergebung.

3. & 7. Januar, Kammerspiele

Drei Männer im Schnee

von Erich Kästner

Im Grandhotel Bruckbeuren entspinnt sich eine heitere Verwechslungskomödie: Man munkelt, Dr. Hagedorn sei ein Millionär inkognito, der den armen Mann nur spiele. Dabei ist er tatsächlich ein arbeitsloser Werbefachmann. Ganz anders verhält es sich mit Geheimerat

Tobler – unter falschem Namen reisend, ist er der verkappte Millionär, der vorgibt, ein armer Mann zu sein. Sein Diener Johann wiederum muss den Millionär mimen. „Temporeich und mit vielen Showeffekten.“ (WAZ)

5. & 27. Januar, Schauspielhaus

Finnisch

von Martin Heckmanns

Er hat sie schon einmal gesehen, die Postbotin, in einem Altenheim. Dort brachte sie jemandem ein Päckchen und hat auf bezaubernde Weise gelächelt. Er wünscht sich, von ihr auch so angelächelt zu werden. Und deshalb hat er sich ein Paket geschickt. Bald, ganz bald wird sie da sein und es ihm bringen. Sie wird vor seiner Tür stehen, klingeln, das Paket übergeben – und dann? Es ist höchste Zeit diese erste, alles entscheidende Begegnung zu üben, denn auf den ersten Eindruck kommt es an. Sie könnte einen Neuanfang bedeuten, der alles in ein anderes Licht rückt. „Ein stimmiger Abend, sehr unterhaltsam!“ (WAZ)

11. & 31. Januar, Theater Unten

Gefährliche Liebschaften

von Christopher Hampton nach dem Roman von Choderlos de Laclos

Die Marquise de Merteuil spielt ein riskantes Spiel mit der Liebe. Aus purer Lust an der Zerstörung knüpft sie gefährliche Liebschaften, die die Menschen, die sie verkuppelt, zu Grunde richten. Im Vicomte de Valmont, ihrem ehemaligen Geliebten, findet sie einen kongenialen Verbündeten. Bald aber werden die beiden selbst Opfer der Ereignisse, die sie lostraten. „Wer wissen will, was Theater vermag, der sollte sich von ‚Gefährliche Liebschaften‘ verführen lassen.“ (Ruhr Nachrichten)

6. Januar, Schauspielhaus

Gift.

Eine Ehegeschichte

von Lot Vekemans

Ein Mann und eine Frau treffen sich auf dem Friedhof, auf dem sie vor zehn Jahren ihr Kind beerdigt haben. Sie haben sich seitdem nicht gesehen, doch sie sind verbunden durch den Schmerz, der sie nicht loslässt. Alte Bilder und ewige Vorwürfe werden wach und immer die gleichen Fragen: Warum, und wird es je ein Ende nehmen? „Betina Engelhardt und Dietmar Bär brillieren, treiben sich gegenseitig zu emotionalen Grenzgängen und zeichnen zwei Menschen, denen man 75 Minuten an den Lippen hängt.“ (WDR 5)

13. Januar, Kammerspiele

Istanbul

Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal

Was, wenn das Wirtschaftswunder in der Türkei stattgefunden hätte? Klaus Gruber aus Bochum macht sich auf den Weg nach Istanbul. Aber in der Fremde ankommen ist gar nicht so einfach, vor allem, wenn man die Sprache nicht spricht. Doch: Dil yetmeyince / Göz görme yince gönül hissetmeyince / O zaman şarkı söylemek lazım avaz avaz. (Wenn deine Sprache nicht ausreicht. / Deine Augen nicht sehen. Deine Seele nicht fühlt. / Dann musst du singen aus vollem Halse.) Die Lieder von Sezen Aksu, der türkischen Königin des Pops, bilden die Grundlage für einen Liederabend über die Suche nach Glück, Heimat und Liebe.

14., 19., 27. & 28. Januar, Kammerspiele

Maria Stuart

von Friedrich Schiller

Als Antagonistinnen im Spiel um politische Macht stellen Elisabeth und Maria eine Bedrohung füreinander da. Als Frauen in einer Männerwelt versuchen

beide zwischen Intrigen, Gewalt und sexuellem Begehren ihre Individualität zu bewahren. Im Behauptungskampf sind Weisheit, Tugend und Vernunft nicht mehr als inhaltsleere Begriffe. Worauf kann ich mich als Mensch verlassen, wenn äußeres Geschehen und inneres Erleben nicht mehr zu trennen sind?

4. & 12. Januar, Kammerspiele

Pünktchen und Anton

Kinder- und Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren
Pünktchen und Anton halten zusammen, auch wenn die anderen Kinder spotten. Seit der Vater krank ist, muss Anton allein das Geld verdienen. Da kommt ihm Pünktchens Hilfe wie gerufen. Wenn Pünktchen es nur nicht übertreibt mit ihren guten Absichten! Allabendlich schleicht sie sich aus dem Haus und verkauft Streichhölzer für ihn. Bis die beiden Kinder plötzlich in einen echten Kriminalfall verwickelt werden.

3., 14., 21., 28. Januar & 4. Februar Schauspielhaus, Schulvorstellungen s. Rückseite

The Humans. Eine amerikanische Familie

von Stephen Karam

Stephen Karams mit vier Tony Awards unter anderem als „Best Play 2016“ ausgezeichnetes Stück ist ein temporeiches Familienporträt. Familie Blake hat sich einiges verheimlicht und so wird das gemeinsame Thanksgiving-Fest zu einem Abend der Offenbarungen. Entwaffnend ehrlich und unterhaltsam zugleich zeigt diese europäische Erstaufführung eine Familie, deren amerikanischer Traum sich nicht erfüllt hat; eine Familie, die sich mit Armut, Krankheit und der Angst, gesellschaftlich nicht mehr zu genügen, konfrontiert sieht.

7., 10. & 20. Januar, Schauspielhaus

Über meine Leiche

von Stefan Hornbach

Friedrich ist schüchtern und will nur eins: leben. Und dafür bleibt ihm vielleicht nicht mehr viel Zeit, denn er hat Krebs. Jana dagegen ist stark, selbstbewusst und gesund, aber sie will nicht mehr leben. Gegensätzlicher könnten die beiden also nicht sein. Und während Friedrich um sein Leben kämpft und sich von Jana leiten lässt, zeigt er ihr, wie man stirbt. Hornbachs poetisches Stück erzählt mit abgründigem Witz und großer Kraft vom Leben und Lebenwollen.

21. Januar, Theater Unten

JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Fred und Anabel

Eine Liebesgeschichte für Kinder ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch von Lena Hesse

Fred und Anabel sind ein ungleiches Paar: ein Kater und eine Graugans. Den schönsten Sommer ihres Lebens haben sie miteinander verbracht. Als der Herbst kommt, muss Anabel in den Süden aufbrechen. Doch irgendwann endet auch der schlimmste Winter. Eine Geschichte über Freundschaft, Sehnsucht und das Vergehen der Zeit als Erzähltheater mit Puppen und Musik.

7. Januar, Theater Unten

Lindbergh

Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus

nach dem Bilderbuch von

Torben Kuhlmann ab 5 Jahren

Weil ihr Zuhause nicht mehr sicher ist, beschließt die Maus ihre Heimat zu verlassen und ihren Angehörigen über den Ozean nachzureisen. Doch wie überquert man das Meer? Wie die Fledermäuse fliegen, das wäre die Lösung. Zwar wollen die ersten Konstruktionen nicht recht gelingen, doch voller Tatendrang glückt es der Maus schließlich, einen Flugap-

parat zu bauen. Jedoch lauern da längst neue Gefahren. Aufgeben aber kommt nicht in Frage. „Ein Meisterstück. Liebevoll, nostalgisch und charmant.“ (WAZ) 13., 20. & 28. Januar, Theater Unten

Es klopft bei Wanja in der Nacht

Puppen- und Schauspiel nach Tilde Michels ab 3 Jahren

Wanja und Babuschka sitzen gemütlich in ihrer Hütte, als ein Schneesturm losbricht. Doch da klopft es in der Nacht: Wer kann das sein? Ein Hase, eine Fuchsin und ein Bär bitten um Unterschlupf. Da klappern der Babuschka und Wanja ordentlich die Zähne. Sollen sie diese wilden Tiere in ihr Haus lassen? Ist ihr menschliches Herz größer als ihre Angst? 14. Januar, Theater Unten

UND AUSSERDEM

Text und Theater – „Die Orestie“

Vortrag und Diskussion

Hellmut Flashar ist Klassischer Philologe. Neben der antiken Philosophie ist die griechische Tragödie sein Spezialgebiet. „Die Orestie“ von Aischylos hat er nicht nur erforscht, sondern auch unzählige Male auf der Bühne gesehen. Anlässlich der Inszenierung in den Kammerspielen spricht er über seine Erkenntnisse und kommt mit allen Interessierten ins Gespräch.

In Kooperation mit dem Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e.V.

10. Januar, Eve Bar

Reportagen Live II: Ein Mann für die Tage

Weltgeschehen im Foyer

In Indien ist das Thema Menstruation immer noch ein großes Tabu. Und die Armut macht es den meisten Inderinnen unmöglich, handelsübliche Binden oder Tampons zu verwenden. Arunachalam

Muruganantham, ein einfacher Schlosser, hat eine Maschine entwickelt, mit der Damenbinden einfach und preiswert hergestellt werden können. Eine Sensation! Die preisgekrönte Journalistin Daniela Schröder wusste sofort, dass die Geschichte erzählt werden muss. Sie liest aus ihrer Reportage und berichtet über die Besonderheiten der Recherche in Indien. Dmitrij Gawrisch. 14. Januar, Foyer Schauspielhaus

In Zusammenarbeit mit dem Magazin Reportagen

Bücher, die die Welt verändern

Eine Lesereihe

In Kleists Erzählung „Michael Kohlhaas“ steckt mehr als nur die Geschichte über einen Mann aus dem Mittelalter, dessen persönliche Rachefehde außer Kontrolle gerät. Sie reicht bis in die Gegenwart, indem sie Fragen stellt wie: Wo hört das Gerechtigkeitsstreben auf, wo beginnt das Unrecht? Wie schwer wiegt das (Un-)Recht des Einzelnen? In dieser „Bücher“-Ausgabe ist Hansa Cypionka zu Gast, musikalisch unterstützt vom Gitarristen Claus Boesser-Ferrari.

18. Januar, Kammerspiele

EVE BAR

Auf der Suche nach der Arbeiterklasse #2

Eine Recherche in drei Teilen

Ebenso wie sich Arbeitswelten wandeln, wandeln sich auch Darstellungen der Arbeiterklasse und Spielarten des Klassismus. Im zweiten Teil der Rechercheise begeben sich Tom Thelen und Simon Meienreis gemeinsam mit dem Ruhrgebietsbad Frank Baier auf eine musikalisch-mediale kulturelle Spurensuche zwischen Industriekitsch und dem seit Harald Schmidt salonfähig gewordenen „Unterschichtenfernsehen“.

4. Januar, Eve Bar

placetobetween #3

Klubreihe

Regelmäßig ist eine Nacht des Monats im Kalender geblockt: Dann lädt die Eve Bar mit DJs aus der Region und aus der Ferne zur Klubnacht und zum Tanzen ein. Alle Informationen und mehr unter www.facebook.com/evebarbochum 5. Januar, Eve Bar

there is no normal

Talkreihe mit „Feminismus im Pott“

Mit Gesprächen, Impulsvorträgen und Diskussionen lädt das Blogger*innenkollektiv „Feminismus im Pott“ an mehreren Terminen in die Eve Bar ein. Zur zweiten Ausgabe der Reihe laden wir Rapper*in, Beat-Producer*in und Freestyler*in Jennifer Gegenläufer aus Leipzig ein. Der Eintritt ist frei.

14. Januar, Eve Bar

Songs & Lyrics by...

Konzert und Talk

Intimes Songwriting aus Münster und ein Geheimtipp aus Berlin – das bringt die neue Ausgabe der Reihe „Songs & Lyrics by...“. Gastgeber Max Kühlem erwartet zu Konzert, Talk und Lieblingsplattenvorstellung die Songwriterin Hanna Meyerholz mit ihrem Duo-Partner, dem Gitarristen Phil Wood, und Florian Glässing, der vor einigen Jahren die hymnisch besprochene Platte „Lopnor“ mit Tom Liwa herausgebrachte und gerade an seinem Solo-Debüt feilt.

19. Januar, Eve Bar

Bombenstimmung

Lesung von Mathias Kopetzki aus

seinem gleichnamigen Buch

Mathias Kopetzki hat im Laufe seines Lebens schon die absurdesten Geschichten erlebt, die ihn immer wieder daran erinnern, dass er nicht „ganz deutsch“ ist und als „Ausländerkind“ adoptiert wurde. Mit Humor, Ironie und

zugleich hoch emotional erzählt er von kleinen und großen Kränkungen, selbstsamen Verwechslungen, fragwürdigen Avancen und skurrilen Begegnungen mit begriffsstutzigen Sicherheitsleuten, unbelehrbaren Lehrern bis hin zu überfreundlichen Flüchtlingshelfern.

27. Januar, Eve Bar

Speedtalking

Sprachbarrieren überbrücken und Kontakte herstellen

Bochumer*innen mit und ohne Fluchthintergrund kommen zusammen und lernen sich kennen. Sie tauschen sich fünf Minuten aus, danach wird gewechselt. Ernsthaft oder oberflächlich, es gibt viele Möglichkeiten, Sprachbarrieren zu überbrücken und Kontakte herzustellen.

30. Januar, Eve Bar

ZU GAST

Bergmann & Bartkowski

The Movie Trip Show

Sven Bergmann und Oliver Bartkowski präsentieren eine neue Ausgabe ihrer erfolgreichen Musikshow. Aufwendige Videoanimationen, Show- und Lichteffekte unterstreichen die Wirkung der gespielten Filmklassiker und machen „The Movie Trip Show“ zu einem spannenden Abend für die ganze Familie.

Gäste: Pamela Falcon, Michael Wurst, Jay Oh, Volker Wendland, Daniela Rothenburg, Christoph Freier, Meikel Böhler, Jörg Wegener 5. Januar, Kammerspiele

Ulla Meinecke Band

Wir waren mit dir bei Rigoletto, Boss Seit über 30 Jahren ist die Wahlberlinerin eine feste Größe in der deutschen Musiklandschaft. Ihre samtige Stimme, ihre poetische Sprache und ihre nachdenklich-ironische Sicht auf die alltäglichen Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin.

17. Januar, Kammerspiele

Best of Poetry Slam

Die besten Texte auf der größten Bühne

Poetry Slam ist das Bühnenformat der Gegenwart. Texte werden aus dem Wachkoma zwischen Buchdeckeln befreit und direkt vom Autor oder der Autorin am Mikrofon zum Leben erweckt, mit Gefühl gefüllt und Richtung Publikum katapultiert. Wir holen die Besten der Szene auf die Bühne, moderiert von Slam-Altmeister Sebastian 23. Mit dabei ist unter anderem Katja Hofmann aus Halle und der aktuelle NRW-Meister im Poetry Slam und Newcomer des Jahres: Jean-Philippe Kindler.

24. Januar, Schauspielhaus

Axel Hacke

Lesung

Hacke liest – aber was liest er denn? Das lässt sich vorher nicht so genau sagen, denn er bringt alle seine Texte mit und entscheidet erst im Laufe des Abends, welche er vorträgt: Klar ist, dass er aus seinem neuesten Buch liest: „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“. Aber dann? Einige seiner legendären Kolumnen aus dem Magazin der Süddeutschen Zeitung? Oder eine kleine Hitparade der schönsten Missverständnisse aus der Wumbaba-Trilogie? Man weiß es nicht. Jede Hacke-Lesung ist eine kleine Wundertüte.

30. Januar, Kammerspiele

ICH HAB BOCK AUF PRALLE SONNE

Und darauf, dass ich mit meinen Stadtwerken selbst zum **Stromproduzenten** werde.

BO

Thomas
53 Jahre, Häuslebauer aus Bochum, hat sich für das Solar Paket der Stadtwerke entschieden

Bock auf Bochum? Sag's uns unter:
www.bock-auf-bochum.de

STADTWERKE BOCHUM



JANUAR
2018

SCHAUSPIELHAUS

KAMMERSPIELE

THEATER UNTEN & EVE BAR

MO
7
NEUJAHR

Wir wünschen Ihnen ein glückliches Jahr 2018!

DI
2

MI
3

17:00-18:20 Uhr
Pünktchen und Anton
Kinder- und Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren
R: Brigitte Dethier / B & K: Carolin Mittler / M: Torsten Kindermann, Oliver Siegel // Mit: Marc Oliver Bögel, Katharina Leonore Goebel, Jost Grix, Tim-Fabian Hoffmann, Lisa Jopt, Torsten Kindermann, Veronika Nickl/Chris Nonnast, Sabine Osthoff, Pirmin Sedlmeir, Oliver Siegel

19:30 Uhr
Volle Hütte – alle Plätze 10,00 €
Die Orestie
von Aischylos
R: Lisa Nielebock / B: Oliver Helf / K: Ute Lindenberg / M: Thomas Osterhoff // Mit: Therese Dörr, Dennis Herrmann, Anna Hofmann, Marco Massafra, Heiner Stadelmann, Werner Wölbern, Anke Zillich



DO
4

19:30-22:30 Uhr
Volle Hütte – alle Plätze 10,00 €
Der Mann ohne Vergangenheit
nach dem Film von Aki Kaurismäki
R: Christian Brey / B & K: Anette Hachmann / ML: Tobias Cosler
Mit: Juliane Fisch, Benjamin Grüter, Michael Kamp, Ronny Miersch, Kristina Peters, Kira Primke, Bernd Rademacher / Musiker: Tobias Cosler, Volker Kamp, Ralf Neuhaus
18:45 UHR EINFÜHRUNG IM FOYER DES SCHAUSPIELHAUSES



19:30-21:40 Uhr
Maria Stuart
von Friedrich Schiller
R, B & K: Heike M. Götte / M: Fabian Kalker // Mit: André Benndorf, Matthias Eberle, Johanna Eiworth, Bettina Engelhardt, Tim-Fabian Hoffmann, Thomas Mehlhorn, Pirmin Sedlmeir, Martin Weigel / Musiker: Fabian Kalker

20:00 Uhr, Eve Bar, 6,00 €
Auf der Suche nach der Arbeiterklasse #2
Eine Recherche in drei Teilen

FR
5

19:30-22:00 Uhr
Drei Männer im Schnee
von Erich Kästner
R: Christian Brey / B & K: Anette Hachmann / V: Karolina Serafin
Mit: Günter Alt/Michael Kamp, Bettina Engelhardt, Juliane Fisch, Martin Horn, Lisa Jopt, Matthias Kelle, Hedi Kriegeskotte, Henrik Schubert, Klaus Weiss, Julia Wolff

ZUGAST 20:00 Uhr
13,00-30,00 €, evtl. Restkarten
Bergmann & Bartkowski
The Movie Trip Show

22:00 Uhr, Eve Bar, 5,00 €
placetobetween #3
Klubreihe

SA
6

19:30-22:30 Uhr
Gefährliche Liebschaften
von Christopher Hampton
nach dem Roman von Choderlos de Laclos
R: Jan Neumann / B: Matthias Werner / K: Nini von Selzam / M: Camille Jammal / Ch: Jelena Ivanovic // Mit: Silja Bächli, Therese Dörr, Tim-Fabian Hoffmann, Raphaela Möst, Roland Riebeling, Daniel Stock, Ute Zehlen, Anke Zillich
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum

19:30-22:45 Uhr
Arc de Triomphe
nach dem Roman von Erich Maria Remarque
R: Fabian Gerhardt / B: Christian Wiehle / K: Laura Kirst / M: Michael Emanuel Bauer // Mit: Günter Alt, Matthias Eberle, Jürgen Hartmann, Dennis Herrmann, Veronika Nickl, Kristina Peters, Bernd Rademacher, Simin Soraya / Live DJ: Jan Falko Susenburger/Tim Müller

Wieder im Spielplan! 16:00-17:00 Uhr, Theater Unten
Däumelinchen
Musikalisches Erzähltheater nach Hans Christian Andersen für Kinder ab 5 Jahren
R: Martina van Boxen / B: Michael Habelitz / K: Esther van de Pas / M: Manuel Loos // Mit: Michael Habelitz, Lea Kallmeier, Manuel Loos

SO
7

17:00 Uhr, Sonntagnachmittags-Abo 1
The Humans. Eine amerikanische Familie
von Stephen Karam
R: Leonard Beck / B: Otto Kukla/Sophie Charlotte Fetten / K: Annie Lenk / M: Nina Wurman // Mit: Johanna Eiworth, Karolina Horster, Michael Kamp, Kristina Peters, Bernd Rademacher, Nina Wurman

19:00 Uhr
Die Orestie
von Aischylos

15:00-15:45 Uhr, Theater Unten
Fred und Anabel
Eine Liebesgeschichte für Kinder ab 3 Jahren nach dem Bilderbuch von Lena Hesse
R: Martina van Boxen / B: Michael Habelitz / K: Cathleen Kaschperk / M: Manuel Loos // Mit: Michael Habelitz, Manuel Loos

BEREITS
IM
VORVERKAUF

Premieren 2017/2018
Der Vorverkauf für eine Vielzahl unserer Premieren der Spielzeit 2017/2018 läuft bereits!

Repertoire-Vorstellungen

Drei Männer im Schnee
10.2.2018 (19:30 Uhr), Schauspielhaus

Monty Python's Spamalot
31.3. (19:30 Uhr), 1.4. (19:00 Uhr), 6.4. (19:30 Uhr), 7.4. (19:30 Uhr), 29.4. (19:00 Uhr), 6.5.2018 (19:00 Uhr), Schauspielhaus

Zu Gast

American Drama Group: My Sister Syria
15.2.2018, 19:30 Uhr & 16.2.2018, 10:00 Uhr, Schauspielhaus, 22,00 € / erm. 13,50 €, in englischer Sprache

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys: Grüß mir den Mond!
23.2.2018, 20:00 Uhr, Schauspielhaus, 35,00-55,00 €

Frank Goosen: Was ist da los?
28.2.2018, 20:00 Uhr, Schauspielhaus, 13,00-29,00 €

American Drama Group: Romeo and Juliet
9.3.2018, 11:00 Uhr & 19:30 Uhr, Schauspielhaus, 22,00 € / erm. 13,50 €, in englischer Sprache

Bodo Wartke: König Ödipus*
10.3.2018, 20:00 Uhr, Schauspielhaus, 21,50-35,50 €

Michael Fitz: Des bin I
21.3.2018 20:00 Uhr, Kammerspiele, 13,00-30,00 €

*In Zusammenarbeit mit dem Bahnhof Langendreer

MO
8
DI
9

MI
10

19:30 Uhr, Mittwochs-Abo & Revier-Abo
The Humans. Eine amerikanische Familie
von Stephen Karam

19:30-21:00 Uhr
Der Liebe Lust, der Liebe Schmerz
Ein literarisch-musikalischer Abend von und mit Karsten Riedel und Gästen
Heute mit: Lukas Gregorowicz

20:00 Uhr, Eve Bar, Eintritt frei – Karten vorab an der Theaterkasse erhältlich
Text und Theater – Die Orestie
Vortrag und Diskussion mit Prof. (em.) Dr. Hellmut Flashar
In Kooperation mit dem Freundeskreis Schauspielhaus Bochum e.V.

DO
11

10:00-11:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

19:30-20:40 Uhr, Theater Unten
Finnisch
von Martin Heckmanns
R: Maren Watermann / B: Dorothea Lütke Wöstmann / K: Frederike Marsha Coors / M: Volker Kamp, Maren Watermann
Mit: Dennis Herrmann / Musiker: Volker Kamp

FR
12

Zum 112. Mal! 20:00-22:30 Uhr
A Tribute to Johnny Cash
Eine musikalische Spurensuche
R: Arne Nobel / ML: Torsten Kindermann, Karsten Riedel / B & K: Julia Ströder // Mit: Thomas Anzenhofer, Oliver Möller, Sabine Osthoff / Musiker: Gregor Hengesbach, Torsten Kindermann, Ingmar Kurenbach, Sven Nowocyn, Jan-Sebastian Weichsel

19:30-21:40 Uhr
Maria Stuart
von Friedrich Schiller
18:45 UHR EINFÜHRUNG IM THEATER UNTEN, IM ANSCHLUSS AN DIE VORSTELLUNG PUBLIKUMSGESPRÄCH

SA
13

19:30-22:30 Uhr
Der Mann ohne Vergangenheit
nach dem Film von Aki Kaurismäki

20:00-21:05 Uhr
Gift. Eine Ehegeschichte
von Lot Vekemans
R & K: Heike M. Götte / B: Ricarda Beilharz / M: Malte Preuss
Mit: Dietmar Bär, Bettina Engelhardt

16:00-17:00 Uhr, Theater Unten
Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus
nach dem Bilderbuch von Torben Kuhlmann für Kinder ab 5 Jahren
R: Martina van Boxen / B: Michael Habelitz, Esther van de Pas / K: Esther van de Pas / M: Manuel Loos, Maria Trautmann
Mit: Michael Habelitz, Manuel Loos, Maria Trautmann

SO
14

11:00 Uhr, Foyer des Schauspielhauses, 5,00 €
Reportagen Live II: „Ein Mann für die Tage“ von Daniela Schröder
Weltgeschehen im Foyer
In Zusammenarbeit mit dem Magazin Reportagen

Zum 30. Mal! 16:00-17:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

19:00-21:00 Uhr

Istanbul
Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal
R: Selen Kara / ML: Torsten Kindermann / B: Thomas Rupert / K: Emir Medic // Mit: Raphaela Möst, Roland Riebeling, Tanja Schleiff, Daniel Stock, Martin Weigel / Musiker: Gregor Hengsbach, Torsten Kindermann, Koray Berat Sari, Jan-Sebastian Weichsel
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum

KINDERTHEATER DES MONATS

16:00 Uhr, Theater Unten
Es klopft bei Wanja in der Nacht
Puppen- und Schauspiel nach der Geschichte von Tilde Michels ab 3 Jahren
Eine Produktion von DAS WEITE THEATER für Puppen und Menschen, Berlin / „Kindertheater des Monats“ wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen und dem NRW KULTURsekretariat

20:00 Uhr, Eve Bar, Eintritt frei – Karten vorab an der Theaterkasse erhältlich
there is no normal
Talkreihe mit „Feminismus im Pott“

MO
15

9:00-10:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

DI
16

MI
17

9:30-10:50 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

ZUGAST 20:00 Uhr, 13,00-30,00 €

Ulla Meinecke Band
Wir waren mit dir bei Rigoletto, Boss
In Zusammenarbeit mit dem Bahnhof Langendreer

SCHAUSPIELHAUS
BOCHUM
UNTERWEGS
Die Orestie
im Apollo-Theater Siegen am 12. & 13.1.2018

DO
18

19:30 Uhr, 12,00 € / erm. 8,00 €
Bücher, die die Welt verändern
Eine Lesereihe
Es liest Hansa Cypionka aus „Michael Kohlhaas“.
Musikalische Interpretation: Claus Boesser-Ferrari

FR
19

9:00-10:20 & 11:30-12:50 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren
19:30-22:30 Uhr
Der Mann ohne Vergangenheit
nach dem Film von Aki Kaurismäki

19:30-21:30 Uhr
Istanbul
Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal

20:00 Uhr, Eve Bar, 5,00 €
Songs & Lyrics by...
Konzert und Talk / Moderation: Max Kühlem
Zu Gast: Hanna Meyerholz und Phil Wood sowie Florian Glässing

SA
20

19:30 Uhr
The Humans.
Eine amerikanische Familie
von Stephen Karam

16:00-17:00 Uhr, Theater Unten
Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus
nach dem Bilderbuch von Torben Kuhlmann für Kinder ab 5 Jahren

SO
21

11:00 Uhr, Treffpunkt Bühneneingang, 5,00 €, Karten nur im Vorverkauf über die Theaterkasse
Theaterführung am Sonntag
Blick hinter die Kulissen
12:00-13:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

19:00-20:30 Uhr
Der Liebe Lust, der Liebe Schmerz
Ein literarisch-musikalischer Abend von und mit Karsten Riedel und Gästen
Heute mit: Raphaela Möst

19:00-20:15 Uhr, Theater Unten
Über meine Leiche
von Stefan Hornbach
R: Anne Liebrau / B: Dorothea Lütke Wöstmann / K: Anna Maria Schories // Mit: Matthias Eberle, Bettina Engelhardt, Karolina Horster

MO
22

9:00-10:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter und Instagram
www.facebook.com/schauspielhausbochum
www.twitter.com/theaterbochum
www.instagram.com/schauspielhausbochum

DI
23

MI
24

ZUGAST 19:30 Uhr
18,50-26,50 € / erm. 13,00-16,50 €
Best of Poetry Slam
Die besten Texte auf der größten Bühne

DO
25

PREMIERE 20:00 Uhr, Theater Unten
Geschlossene Gesellschaft
von Jean-Paul Sartre
Regie: Frederick Krieger

FR
26

19:30-22:30 Uhr
Bochum
Ein Singspiel von Lutz Hübner mit Liedern von Herbert Grönemeyer
R: Barbara Hauck / ML: Torsten Kindermann / B: Mara Henni Klimek / K: Anna Maria Schories, Annika Träger // Mit: Günter Alt, Joachim G. Maaß/Michael Sideris, Veronika Nickl, Sabine Osthoff, Michael Schütz, Klaus Weiss, Anke Zillich / Musiker: Volker Kamp, Torsten Kindermann, Mickey Neher-Warkocz, Oliver Siegel, Jan-Sebastian Weichsel
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Bochum

BOCHUMER PREMIERE 20:00 Uhr
Gertrud
nach dem Roman von Einar Skjold
Regie: Jakob Fedler
Eine Koproduktion mit dem Deutschen Theater Berlin

SA
27

Zum 40. Mal! 19:30-22:00 Uhr
Drei Männer im Schnee
von Erich Kästner

19:30-21:30 Uhr
Istanbul
Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal

20:00 Uhr, Eve Bar, 5,00 €
Bombenstimmung
Lesung von Mathias Kopetzki aus seinem gleichnamigen Buch

SO
28

16:00-17:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

19:30-21:30 Uhr
Istanbul
Ein Sezen Aksu-Liederabend von Selen Kara, Torsten Kindermann und Akin E. Şipal

15:00-16:00 Uhr, Theater Unten
Lindbergh – Die abenteuerliche Geschichte einer fliegenden Maus
nach dem Bilderbuch von Torben Kuhlmann für Kinder ab 5 Jahren

MO
29

9:00-10:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren

19:30 Uhr, Theater Unten
Volle Hütte – alle Plätze 8,00 €
Geschlossene Gesellschaft
von Jean-Paul Sartre



30

MI
31Axel Hacke
LesungTheaterkasse erhältlich
Speedtalking
Bochumer*innen mit und ohne Fluchthintergrund
kommen zusammen19:30 Uhr
Gertrud
nach dem Roman von Einar Schleef19:30-20:40 Uhr, Theater Unten
Finnisch
von Martin Heckmanns

F E B R U A R

DO
119:30 Uhr, Theater Unten
Geschlossene Gesellschaft
von Jean-Paul Sartre
18:45 UHR EINFÜHRUNG IM FOYER DES SCHAUSPIELHAUSESFR
2**PREMIERE** 19:30 Uhr
Jugend ohne Gott
nach dem Roman von Ödön von Horváth
Regie: Martina van Boxen
In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste
ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER22:00 Uhr, Eve Bar, 5,00 €
Klub
Klubnacht der Eve BarSA
3**PREMIERE** 19:30 Uhr, Premieren-Abo 1 & 2
Ende gut, alles gut
von William Shakespeare
Regie: Robert Schuster
ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER19:30 Uhr
Jugend ohne Gott
nach dem Roman von Ödön von HorváthSO
416:00-17:20 Uhr
Pünktchen und Anton
nach dem Roman von Erich Kästner ab 6 Jahren19:00 Uhr
Gertrud
nach dem Roman von Einar Schleef15:00-16:00 Uhr, Theater Unten
Däumelinchen
Musikalisches Erzähltheater nach
Hans Christian Andersen für Kinder ab 5 Jahren

PREISERHÖHUNG

Informationen zu unseren Preisen ab 1.1.2018

Damit wir Ihnen weiterhin ein abwechslungsreiches und hochwertiges Theaterprogramm bieten können, ist es leider notwendig, ab dem 1.1.2018 unsere Preise für Einzelkarten und Abonnements an die allgemeine Preisentwicklung in Deutschland anzupassen. Diese erste Anhebung der Eintrittspreise seit 2015 lässt sich leider nicht vermeiden, stellt sie doch für uns einen wichtigen Beitrag zur Refinanzierung des Spielbetriebes dar und fängt zumindest teilweise die gestiegenen Kosten für z. B. Materialien, Energie und Personal auf. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Um die Anhebung sozialverträglich zu gestalten, bleiben die Preise für Einzelkarten in Preisgruppe 4 im Schauspielhaus und in den Kammerspielen unverändert. Auch die Preise unserer Aktion „Volle Hütte“ und der Last-Minute-Tickets verändern sich nicht. Grundsätzlich gilt für alle Karten und Abonnements, die Sie noch bis Ende Dezember 2017 erwerben, der alte, günstigere Preis – auch wenn die Vorstellungen 2018 stattfinden. Kaufen Sie Karten und Abonnements ab dem 1.1.2018, wird der neue Preis berechnet.

AdresseSchauspielhaus Bochum AöR
Königsallee 15
44789 Bochum**Karten**

Theaterkasse
Kassenfoyer im Schauspielhaus
Königsallee 15 / 44789 Bochum
tickets@schauspielhausbochum.de
Tel.: 0234 / 33 33 55 55
Fax: 0234 / 33 33 55 12
DI-FR 10:00-18:00 Uhr
SA 10:00-13:00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Kartenkauf über das Internet

www.schauspielhausbochum.de
Zahlung: Kreditkarte, PayPal, Wahl-Abo- oder Wert-Gutschein
Karten: „Print-at-Home“, Abholung oder per Post

Abendkasse

Ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Vorverkauf

Der Vorverkauf für die in diesem Spielplan veröffentlichten Vorstellungen läuft! Abo-Vorteil: Für Abonnenten halten wir für jede Vorstellung ein exklusives Kartenkontingent zurück, auf das sie über die Theaterkasse zugreifen können. Wir halten dieses Kontingent – solange Karten verfügbar sind – bis einen Monat vor jeder Vorstellung aufrecht. Danach öffnen wir es für den freien Verkauf.

Vormittagsvorstellungen

Für Gruppen nach vorheriger Anmeldung an der Theaterkasse

Abos

Abo-Büro
Saladin-Schmitt-Straße 1 / 44789 Bochum
abo@schauspielhausbochum.de
Tel.: 0234 / 33 33 55 -40 od. -49
Fax: 0234 / 32 55 957
DI-FR 10:00-18:00 Uhr
SA 10:00-13:00 Uhr
An Feiertagen geschlossen

Die neuen Abo-Preise ab 1.1.2018 erfahren Sie im Abo-Büro und unter www.schauspielhaus-bochum.de/karten-und-abos

Soweit im Spielplan nicht anders angegeben, gelten folgende Preise und Zuschläge:

Preise bis 31.12.2017

Schauspielhaus & Kammerspiele
Sonntagabend bis Donnerstagabend:
30,50 / 23,50 / 15,00 / 11,00 €
erm. 15,50 / 12,00 / 8,50 / 7,00 €

Freitagabend bis Sonntagnachmittag:
32,50 / 25,50 / 17,00 / 12,00 €
erm. 16,50 / 13,00 / 10,00 / 8,00 €

„Pünktchen und Anton“
Nachmittage und Wochenende:
12,50 / 11,50 / 10,00 / 9,00 € / erm. 6,00 €
Vormittage: 9,00 € / erm. 5,00 €

Theater Unten
12,00 € / erm. 8,00 € (freie Platzwahl)

„Däumelinchen“, „Lindberg“,
„Kindertheater des Monats“
9,00 € / erm. 4,00 €

Preise ab 1.1.2018

Schauspielhaus & Kammerspiele
Sonntagabend bis Donnerstagabend:
33,50 / 25,50 / 17,50 / 11,00 €
erm. 16,75 / 12,75 / 8,75 / 7,00 €

Freitagabend bis Sonntagnachmittag:
35,50 / 27,50 / 19,50 / 12,00 €
erm. 17,75 / 13,75 / 10,00 / 8,00 €

„Pünktchen und Anton“
Nachmittage und Wochenende:
13,00 / 12,00 / 11,00 / 9,00 €
erm. PG 1: 6,50 € / erm. PG 2-4: 6,00 €
Vormittage: 9,00 € / erm. 5,00 €

Theater Unten
13,00 € / erm. 8,00 € (freie Platzwahl)

Kindervorstellungen und Clubs
9,00 € / erm. 4,50 €

Zuschläge

Premieren: 5,00 € auf alle Karten und Wahl-Abo-Gutscheine. Musikalische Produktionen: 2,00 €, erm. 1,00 €, auf alle Karten, Wahl-Abo-Gutscheine ausgenommen

Ermäßigung

Für Schüler und Studierende, Azubis, FSJler, BFDler (alle bis zum 29. Lebensjahr), Schwerbehinderte (ab 80%) und Inhaber eines Vergünstigungsausweises

Last-Minute-Tickets

7,00 € für alle Ermäßigungsberechtigten ab 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse für alle noch verfügbaren Plätze

Theaterfltrate für RUB-, BO-, HSG- und EVH RWL-Studierende.

Kommt für nur 1,00 € so oft ihr wollt ins Schauspielhaus Bochum! Alle Infos im Netz!
In Kooperation mit den ASTAs der Ruhr-Universität Bochum, der Hochschule Bochum, der Hochschule für Gesundheit und der Evangelischen Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe

Gastronomie

Das Team unserer Theatergastronomie der Villa Claudius gGmbH freut sich auf Ihren Besuch!

Tanas

Restaurant in den Kammerspielen
MO-SA 18:00-1:00 Uhr
SO ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

An spielfreien Tagen geschlossen.

Reservierungen: Tel.: 0234 / 33 33 54 44
oder E-Mail: info@tanas-bochum.de

Foyers

Vor Vorstellungsbeginn und in der Pause bieten wir Ihnen im Schauspielhaus kleine Snacks und Getränke an.

Theaterführungen

Gruppenführungen auf Anfrage:
Beatrix Feldmann
beatrix.feldmann@schauspielhausbochum.de

Angebote Kulturämter

Gladbeck „Der Mann ohne Vergangenheit“, 19.1.
Herne „The Humans. Eine amerikanische Familie“, 20.1.
Menden „Istanbul“, 27.1.
Unna „Die Orestie“, 7.1.

Förderer und Partner des
Schauspielhauses Bochum:Ministerien für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-WestfalenSparKasse
BochumSTADTWERKE
BOCHUMHERF KULTUR
SPARTARIATpotiporus
renegadeWINKELMANN
Kultur- und Kunstverlag

WDR 3

trailer

Karten: 0234 / 33 33 55 55 • www.schauspielhausbochum.de

Impressum: Schauspielhaus Bochum, AöR / Intendant: Olaf Krück / Kaufm. Direktor: Dr. Matthias Nowicki / Druck: Druckerei u. Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop / Änderungen vorbehalten

BOCHUM

RUHR
BÜHNEN